



Städtebaulicher Entwurf mit Mischgebieten und gewerblichen Flächen



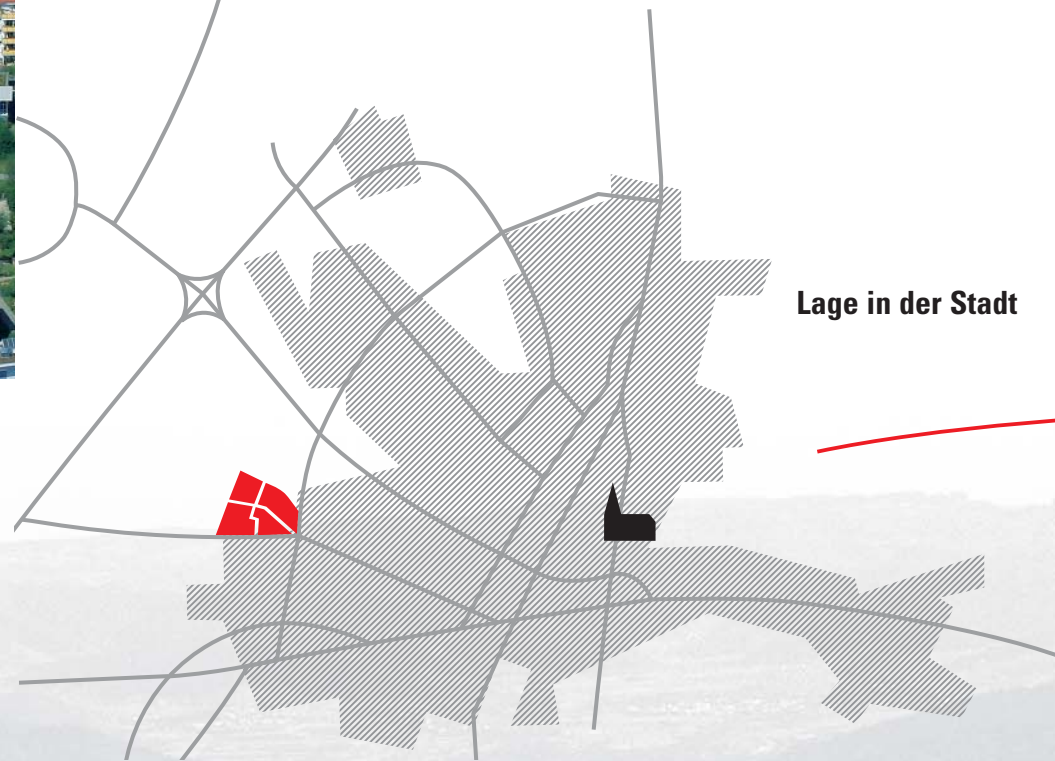
06/2009

Qualität und Stadtleben

Ein engagiertes Stadtteilmanagement mit vielfältigen Beteiligungsprozessen und umfassenden Dienstleistungen für Investoren ergibt bereits heute ein sehr aktives Stadtleben mit hoher Wohnzufriedenheit. Eine Voraussetzung hierfür ist ein erfolgreiches Zusammenspiel mit dem aktiven BürgerInnenVerein, den Kirchengemeinden, dem Verein K.I.O.S.K., der die Betriebsträgerschaft für den Stadttreff „Glashaus“ und die Jugendarbeit übernommen hat, dem Verein Sport vor Ort (SvO), seinen weiteren Vereinen und Institutionen.

Ansprechpartner

Die Stadt Freiburg i. Br. hat für das „Rieselhof“ ein eigenes Projektmanagement in Zusammenarbeit mit der Kommunalentwicklung LEG GmbH, Stuttgart, gebildet.



Lage in der Stadt

Kontaktadressen:

- **Stadt Freiburg im Breisgau**
Projektgruppe Rieselhof
Technisches Rathaus
Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.

- Tel: 0049 (0)761 201-4091
- Fax: 0049 (0)761 201-4098
- Internet: www.rieselfeld.freiburg.de
- e-mail: rieselfeld@stadt.freiburg.de

- **Stadt Freiburg im Breisgau**
Stadtplanungsamt
Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.

- Tel: 0049 (0)761 201-4182
- Fax: 0049 (0)761 201-4199
- Internet: www.freiburg.de
- e-mail: stadtplanungsamt@stadt.freiburg.de

- **Green City Freiburg**
Referat Internationale Kontakte
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg i. Br.

- Tel: 0049 (0)761 201-1025
- Fax: 0049 (0)761 201-1098
- Internet: www.freiburg.de/greencity
- e-mail: greencity@stadt.freiburg.de

- **BürgerInnenVerein Rieselhof**
Anna-Müller-Weg 29
79111 Freiburg i. Br.

- Tel: 0049 (0)761 482-001
- Fax: 0049 (0)761 482-006
- Internet: www.biv-rieselfeld.de
- e-mail: info@biv-rieselfeld.de

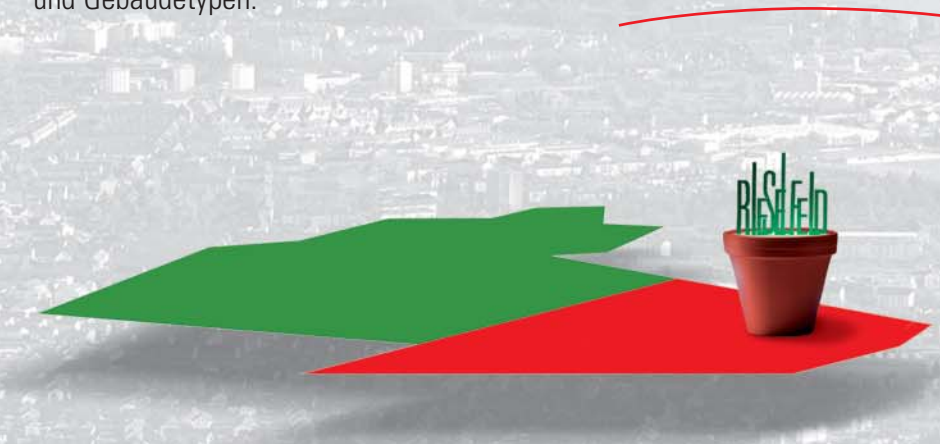


Der neue Stadtteil Rieselhof

Wo Freiburg weiter wächst Ein Überblick

Seit 1994 wächst im Freiburger Westen ein Stadtteil, der beispielhaft für Stadtteilplanung und Stadtteilmanagement ist. Hier entsteht ein aktiver Lebensraum für alle Generationen mit vielfältigen Wohnungs- und Gebäudetypen.

Der Stadtteil Rieselhof setzt konsequent die nach dem Krieg eingeleitete Stadtentwicklung nach Westen fort. Auf stadteigenem Gelände entstehen 4.200 Wohnungen in Niedrigenergiebauweise, 1.000 Arbeitsplätze und eine gute öffentliche und private Infrastruktur. Von der 320 ha großen Gesamtfläche des Rieselhofes werden 70 ha für den neuen Stadtteil genutzt; die weiteren Flächen sind Naturschutzgebiet. Bereits seit 1997 bindet die Stadtbahn Rieselhof an die Innenstadt an.



RIESELHOF

Ein riesiges Feld für innovative Ideen

Stand: Mai 2010

RIESELFELD

Die Planung – Die Inhalte

Urbane Qualität

- für 10.000-11.000 Menschen
- urbane Dichte mit 3-5 geschossigen Gebäuden
- barrierefrei
- Stadtteil der kurzen Wege

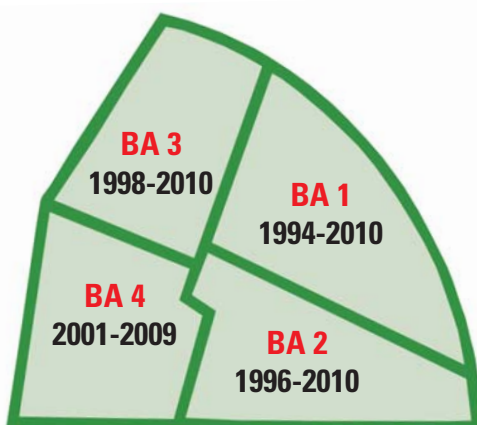
Wohnen und Arbeiten

- attraktive Wohnlagen im Stadtgebiet
- Schaffung von 1.000 Arbeitsplätzen
- gemischt genutzte Grundstücke für Handel und Dienstleistungen entlang der Rieselfeldallee
- zentrale Einkaufsmöglichkeiten
- Gewerbe- / Mischgebiet
- Sondergebäude Stadteingang und Stadtbahnwendeschleife

Ausgewogene Strukturen und Wohnformen

- Mischung von freifinanziertem und gefördertem Wohnungsbau
- vielfältige Wohnformen und -größen
- familien-, -frauen-, kindgerechte Grundrisse
- vielfältige Bürgerbeteiligung
- Modellvorhaben (z.B. „Stadt und Frau“, private Baugemeinschaften, kostengünstiger Wohnungsbau)
- begleitende Quartiersarbeit (K.I.O.S.K.) von 1996-2003

Der Zeitplan



Vielfältige Bauformen

- Kleinparzellierung und vielgestaltige Gebäudetypologie
- Vielfalt von Zielgruppen und Gebäudetypen
- teilweise barrierefreies Wohnen

Gute private und öffentliche Infrastruktur

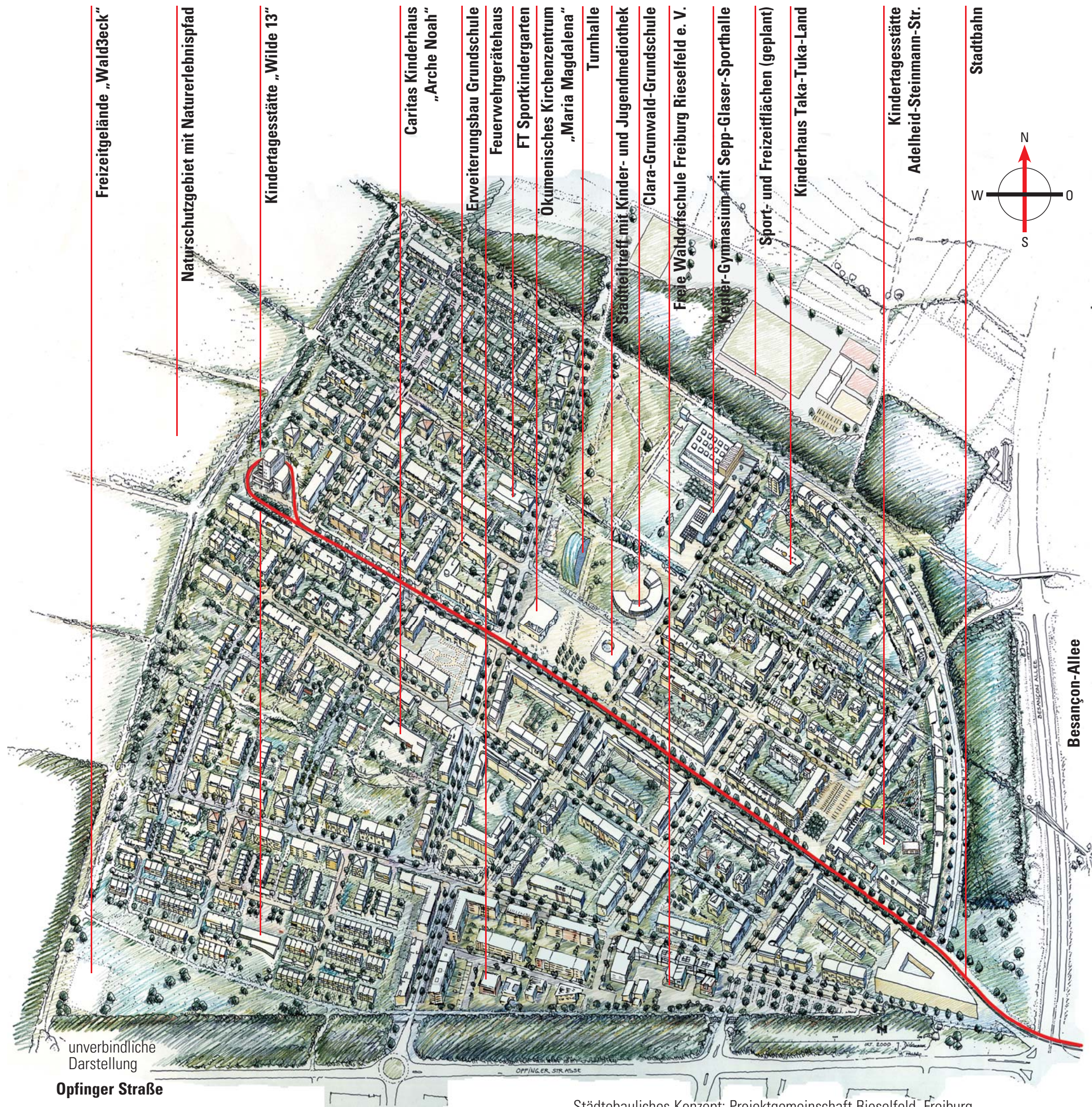
- Clara-Grunwald-Grundschule mit Erweiterungsbau und Turnhalle
- Kepler-Gymnasium
- Sepp-Glaser-Sporthalle
- Freie Waldorfschule
- Stadtbahn
- Stadtteiltreff mit Kinder- und Jugendmedothek und Jugendarbeit „Glashaus“
- Kindereinrichtungen
- ökumenisches Kirchenzentrum „Maria Magdalena“
- Einkaufsmöglichkeiten
- private Dienstleistungen
- Feuerwehrgerätehaus
- Gastronomie

Hohe Freizeitqualität

- öffentliche Grünflächen
- gemeinsam genutzte private Blockinnenbereiche
- Naherholung im Tiergehege Mundenhof (1 km entfernt), Mooswald und Opfinger See
- Sport- und Freizeitflächen
- Naturerlebnispfad
- Freizeitgelände „Wald3eck“

Umweltorientiert

- Niedrigenergiebauweise 65 kWh/m²/Jahr
- Fernwärmeanschluss
- Vorrang Stadtbahn
- Tempo 30 flächendeckend
- Regenwassernutzungskonzept mit Versickerung im Stadtteil und im westlichen Rieselfeld
- Westliches Rieselfeld als Naturschutzgebiet



unverbindliche Darstellung

Opfinger Straße